



Exkursion im Ahrensburger Tunneltal – auf geologischen und archäologischen Spuren

Termin: 23.09.2023, 11.00 Uhr (Treffpunkt 1)

Zwischen der Stadt Ahrensburg und dem Hamburger Stadtteil Rahlstedt liegen einzigartige Kleinode von hoher kultureller und naturkundlicher Bedeutung: die Naturschutzgebiete Stellmoorer und Ahrensburger Tunneltal. Sie wurden durch eine subglaziale Rinne am Ende der letzten Eiszeit (Weichselvereisung) gebildet und stellen somit auch ein Geotop von besonderer Bedeutung dar.

Der erste Teil der Wanderung führt uns durch das **Stellmoorer Tunneltal**. Die frühere militärische Nutzung und anschließende Unterschutzstellung des Areals haben eine interessante Entwicklung der Natur ermöglicht, die in vielfältiger Weise zu bestaunen ist. Die Entwicklung ist aber auch durch die eiszeitliche Prägung der Landschaft begünstigt, deren Spuren sich vielerorts entdecken lassen. Ein eindrucksvoller Wallberg (Os), abflusslose Toteislöcher und ein Feld von Drumlins, auch Schildrücken genannt, sind Hinterlassenschaften der Eiszeiten.

Treffpunkt 1 – 11.00 Uhr - : Parkplatz im Winkel der Straßen Eichberg (Hausnummer 59) in 22143 Hamburg / Schnellstraße Höltigbaum

Dauer / Länge der Teilstrecke 1: ca. 1,5 Std., ca. 3 km

Nach dem Umsetzen auf einen nahe gelegenen Parkplatz (s. u. Treffpunkt 2), begeben wir uns erneut auf die zweite Wanderung, diesmal durch das **Ahrensburger Tunneltal**, das insbesondere durch seine einmalige Konzentration von vorgeschichtlichen Fundstätten aus der jüngeren Altsteinzeit bekannt geworden ist. Die aufsehenerregenden Ausgrabungen von Alfred Rust in den 1930er Jahren führten dazu, dass nicht nur zahlreiche Steingeräte geborgen werden konnten, sondern auch organisches Material, das besondere Einblicke in die Lebensweise dieser letzten Menschen der ausgehenden Altsteinzeit erlaubt.

Die Ausgrabungsstätten sind heute aus Naturschutzgründen nicht mehr zugänglich, wir kommen allerdings ganz in die Nähe dieser Fundplätze und können dabei die damalige Situation gut nachvollziehen. Auf dem Rückweg werden wir auch noch die Überreste der mittelalterlichen Grafenburg Arnesvelde ansehen können. Ein besonderes Erlebnis ist die erst vor wenigen Jahren erschlossene Teilstrecke des Weges durch das vermoorte Tunneltal über einen Schwimmsteg, den wir auf dem Hin- und Rückweg begehen werden.

Treffpunkt 2 – ca. 13.00 Uhr - : Parkplatz an der Hamburger Straße (von Richtung Hamburg kommend gleich hinter McDonald's, Hamburger Straße 159, 22926 Ahrensburg, unmittelbar vor der Bahnüberquerung der S-Bahn)

Dauer / Länge der Teilstrecke 2: ca. 2,0 Std., ca. 4,0 km

Nach dem Abschluss der Wanderungen – beide Teilstücke oder nur Teilstück 2 - (ca. 15.00 Uhr) fahren wir mit dem eigenen PKW ein kurzes Stück Richtung Wulfsdorf / Ahrensburg, dort ist eine Kaffeepause im **Café Robben** geplant (wer hier nicht teilnehmen möchte, bitte mitteilen).

Treffpunkt 3 – ca. 15.00 Uhr - : Parkplatz Robben Café • Bornkampsweg 31 L, 22926 Ahrensburg / Wulfsdorf • Tel. 04102 - 69 51 983

Leitung: Dr. Holger Kähning

Termin: 23.09.2023, 11.00 Uhr (Treffpunkt 1)

max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Schwierigkeiten / Anforderungen: Waldwege, teils moorig, Fußgängerbrücke mit steiler Treppe, leicht schwankender Schwimmsteg

Anmeldungen nimmt wie gewohnt Frau Rienow per Mail (hildegard.rienow@t-online.de) oder Telefon (04340-8345) entgegen.

Besonderheit: Möglich ist auch die Anmeldung für eine Teilstrecke!